Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Oktober 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 115

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SATURDAY - OCT. 4

12.30 Uhr Dreimärkl ohne Spritze, obwohl Magen verdorben.

Hochamt Sankt Anna, Pfarrkirche zum Franziskustag. 8.30 Uhr Predigt eines Paters, danach Hochamt. Zum ersten Mal wieder Mantel, - 3 Grad.

Dr. Münch, Secretär Bertram selig, wegen Auftrag von Forni vorgestern, geht bald nach Görlitz, Geld zu verteilen, werde einen Herren schicken.

Woldering: Wollte einmal die Kinder nach Westfalen bringen, Münch aber warnt, sie hätte Bertram nur ausnützen wollen, - ich drohe sehr: Ob sie etwas wisse vom Testament. - Ja, sie weiß, daß es auf dem Nachlaßgericht Breslau liegt. Ihr gesagt: Man dürfe nicht nach Prag schreiben.

16.30 UhrDenteser sorores. Duos Patres calceos ceteraque *[Lat. „und übrige“]*.

18.00 Uhr Frau Geheimrat, erzähle von Rückkehr von Rom.